Referentinnen: Anıl Konar, Alina Baur

SchlaU WERKSTATT

Mehr Sprachen – mehr WIR: Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer bewusst einsetzen

30.09.2026 16:00 – 17:00

Check-In:
Erwartungshaltung
ERKENNEN – REFLEKTIEREN – HANDELN

Sensibilisierung & Reflexion

Wie wollen wir miteinander sein?

- Aktive Teilnahme
- Wertschätzender Austausch und Offenheit
- Vertrauensvolle Fehlerkultur und gegenseitige Unterstützung
- Achtsame Kommunikation und keine gewaltvolle Sprache
- Ernstnehmen von Gefühlen und Erfahrungen

SchlaU! WERKSTATT

EIN WORT:
WAS VERBINDEST
DU SPONTAN MIT
**„MEHRSPRACHIGKEIT
IM KLASSENZIMMER“?**

menti.com
6971 8043

Eine Schülerin spricht mit ihrer Freundin in einer Arbeitsphase kurz auf Türkisch.
Die Lehrkraft sagt:
„Bitte sprecht Deutsch, damit alle verstehen, worüber ihr redet.“

Äußere Mehrsprachigkeit

Betrifft Sprachen, die auch als Kultursprachen bezeichnet werden können, z.B. Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch, Plattdeutsch

Innere Mehrsprachigkeit

Betrifft Varietäten, die einer Dachsprache zuzuordnen sind, z.B.

- Dialekte (= regional bestimmte Varietäten, z.B. Bayerisch)
- Soziolekte (= gruppenspezifische Varietäten, z.B. Sprache innerhalb einer Peer-Group)

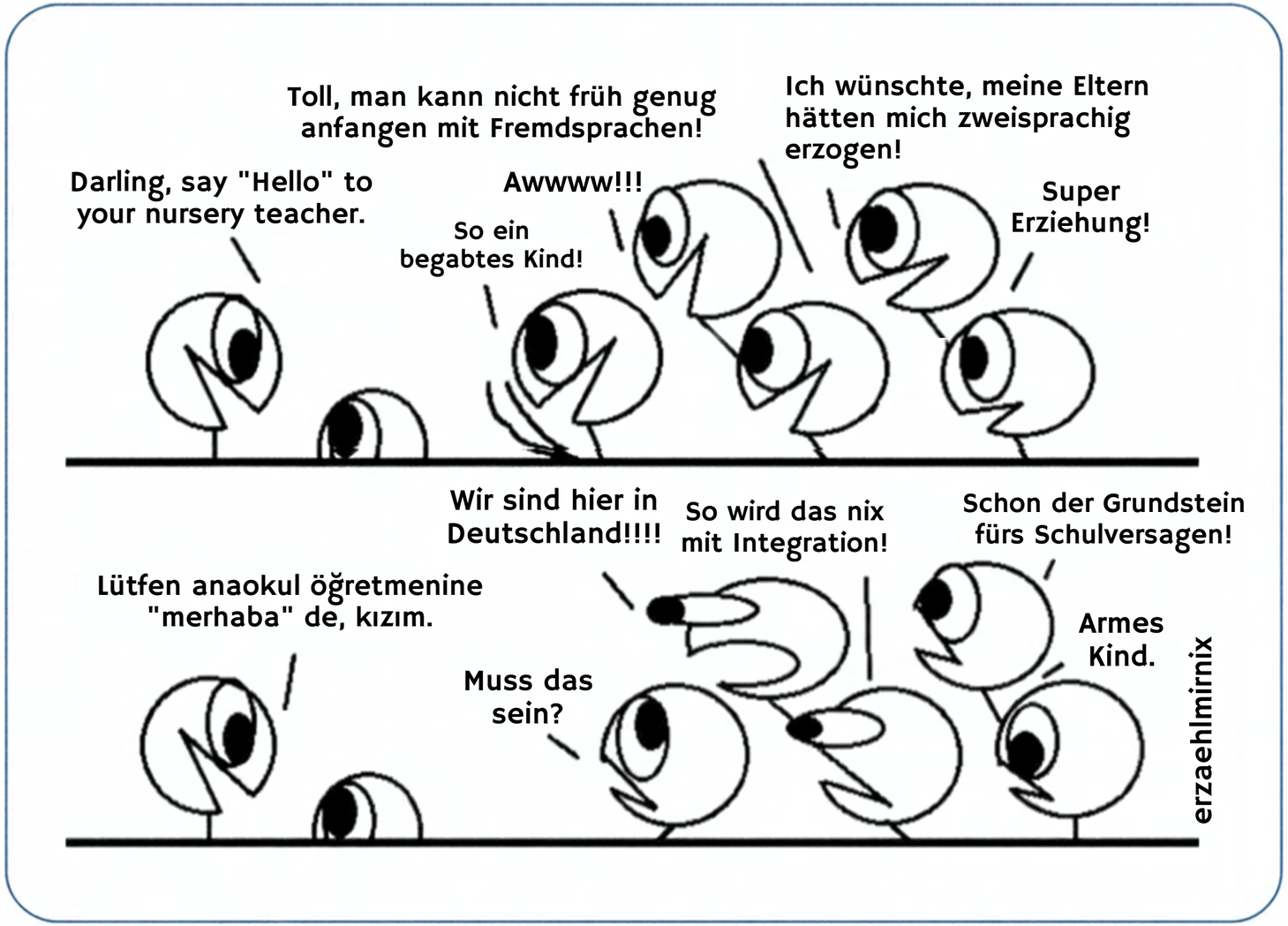
Dimensionen der Mehrsprachigkeit (Wandruszka 1979)

3 Thesen – 3 Perspektivwechsel

1

These 1: Schule ist nicht sprach(en)neutral.
Schulen haben sprachliche Normen: Sie entscheiden – bewusst oder unbewusst –, welche Sprachen, Varietäten und Sprachformen als passend, korrekt und kompetent gelten.
Wer entspricht dieser Norm – und wer muss sich anpassen?

Vgl. Bönkost (2025); Gogolin (2008); Karakayalı & zur Nieden (2013); Dirim & Mecheril (2018); Guy et al. (2023)



Bildquelle angepasst: Dr. Nadja Hermann, "erzaehlmirnix", nach Vorlagen von Heike Wiese und Katrin Neuhaus (HU Berlin)

3 Thesen – 3 Perspektivwechsel

1

These 1: Schule ist nicht sprach(en)neutral.
Schulen haben sprachliche Normen: Sie entscheiden – bewusst oder unbewusst –, welche Sprachen, Varietäten und Sprachformen als passend, korrekt und kompetent gelten.
Wer entspricht dieser Norm – und wer muss sich anpassen?

2

These 2: Nicht Mehrsprachigkeit ist das Problem – sondern auch die Art, wie wir über Sprache denken.
Die Frage ist also nicht nur: „Welche Sprache spricht das Kind?“, sondern auch: „Welche Sprachen und Sprachformen gelten in unserer Schule als legitim, wertvoll und kompetent?“

Vgl. Bönkost (2025); Gogolin (2008); Karakayalı & zur Nieden (2013); Dirim & Mecheril (2018); Guy et al. (2023)

Linguizismus bezeichnet eine Form des Rassismus, bei der Menschen aufgrund ihrer Sprache oder ihres Sprachgebrauchs abgewertet und benachteiligt werden.

„Die Sprache einer Elite wird dabei zur Norm erhoben, die sprachlichen Merkmale der darunter platzierten gesellschaftlichen Gruppen abgewertet.“
Karim Fereidooni 2019

Neo-Linguizismus
(nach Inci Dirim):
Nicht das offene Verbot einer Sprache steht im Vordergrund, sondern subtile sprachliche Anpassungs- und Assimilationsanforderungen – etwa in Schule und anderen Institutionen.

→ Sprache wird so zum Instrument von Macht und sozialer Hierarchisierung.

Quelle: Was ist gutes Deutsch? Sprache als Machtinstrument in der Gesellschaft – ufuq.de

3 Thesen – 3 Perspektivwechsel

1

These 1: Schule ist nicht sprach(en)neutral.

Schulen haben sprachliche Normen: Sie entscheiden – bewusst oder unbewusst –, welche Sprachen, Varietäten und Sprachformen als passend, korrekt und kompetent gelten.
Wer entspricht dieser Norm – und wer muss sich anpassen?

2

These 2: Nicht Mehrsprachigkeit ist das Problem – sondern auch die Art, wie wir über Sprache denken.

Die Frage ist also nicht nur: „Welche Sprache spricht das Kind?“, sondern auch: „Welche Sprachen und Sprachformen gelten in unserer Schule als legitim, wertvoll und kompetent?“

3

These 3: Diskriminierungskritisches Handeln bedeutet nicht, immer die perfekte Antwort zu kennen.

Es bedeutet, Situationen wahrzunehmen, eigene Deutungen zu hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Vgl. Bönkost (2025); Gogolin (2008); Karakayalı & zur Nieden (2013); Dirim & Mecheril (2018); Guy et al. (2023)

Eine Schülerin spricht mit ihrer Freundin in einer Arbeitsphase kurz auf Türkisch.
Die Lehrkraft sagt:
„Bitte sprecht Deutsch, damit alle verstehen, worüber ihr redet.“

Mehrsprachige Lerner*innen diskriminierungssensibel begleiten

Eine migrationspädagogisch informierte didaktische Perspektive bedeutet…

…sich mit der eigenen **Haltung** auseinanderzusetzen („den Unterricht indirekt betreffende Rahmenbedingungen“)

…sich mit den eigenen **Methoden** auseinanderzusetzen („den Unterricht direkt betreffende Rahmenbedingungen“)

“Diskriminierungskritische Arbeit braucht mehr als Methoden.
Sie braucht Haltung.
Und Räume, die Irritation und Ungewissheiten aushalten.”
Dr. Jule Bönkost 2025

"Zentral hierfür ist eine suchende Haltung:
Fragen werden nicht gestellt, um abschließende Antworten zu erhalten, sondern um Verstehen zu vertiefen."
(Zünbul, Ergün-Hamaz 2025: 31)

→ Diskriminierungskritisches Handeln beginnt nicht bei der perfekten Antwort, sondern bezieht sich auf die Bereitschaft, die eigene Antwort immer wieder kritisch zu hinterfragen.

KARTENSET
RAUM FÜR SPRACHEN

MEHRSPRACHIGES BEWEGUNGSSPIEL

Wir bilden alle zusammen einen Kreis. Ich gebe eine verbale Bewegungsanweisung in einer Sprache meiner Wahl vor.

Ihr anderen findet gemeinschaftlich heraus, was zu tun ist, und macht dann die entsprechende Bewegung. Abschauen ist erlaubt.

Dann ist die nächste Person dran.

Ziel des Spiels ist es, möglichst alle Sprachressourcen in der Gruppe zu nutzen, auch Dialekte und Soziolekte.

Beispiel:
„Bireve!" (Kurmancî: Lauf!) oder „Salta!" (Italienisch: Spring!) oder "Kniagl na" (Bayrisch: Knie dich hin!)

Hinweis: Mitmachen ist freiwillig. Zuschauen zählt auch. Wenn niemand die Anweisung versteht, macht die anleitende Person die Bewegung vor.

PAUSEN

ΑΙΣΘΑΝΟΜΑΙ ΤΟ ΣΩΜΑ ΜΟΥ.
Griechisch

ICH KANN MEINEN KÖRPER SPÜREN.

ANKOMMEN MIT AFFIRMATIONS-KARTEN

Wähle aus den aufgefächerten Karten eine Affirmation (Bekräftigung) aus, die dich heute anspricht.

Tausche dich dann mit anderen aus: Welche Gefühle nimmst du gerade in dir wahr?

Welche Affirmation fühlt sich heute passend an?

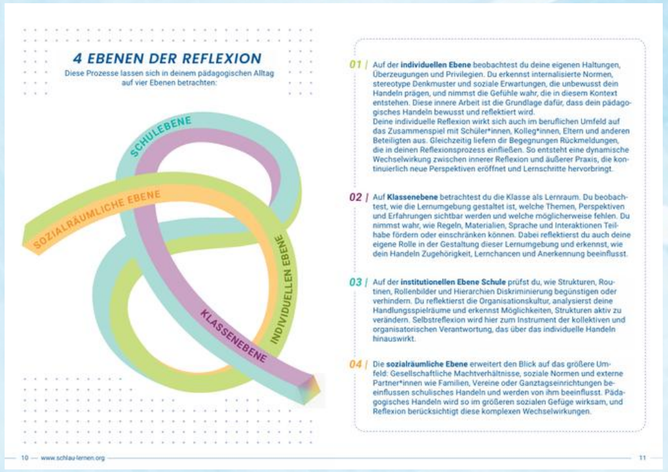
Was möchtest du dir heute selbst sagen, und warum?

ANKOMMEN

E WERE M OHERE IMU IHE, IGBA WE NA ISO UZO OFURU.
Igbo

ICH DARF LERNEN, MICH VERÄNDERN UND NEUE WEGE GEHEN.

SCHLAU REFLEXIONSHEFT
VIELHEIT VERBINDET



4 EBENEN DER REFLEXION

Diese Prozesse lassen sich in deinem pädagogischen Alltag auf vier Ebenen betrachten:

SCHULEBENE
SOZIALRÄUMLICHE EBENE
INDIVIDUELLEN EBENE
KLASSENEBENE

01 | Auf der **individuellen Ebene** beobachtest du deine eigenen Haltungen, Überzeugungen und Privilegien. Du erkennst internalisierte Normen, stereotype Denkmuster und soziale Erwartungen, die unbewusst dein Handeln prägen, und nimmst die Gefühle wahr, die in diesem Kontext entstehen. Diese innere Arbeit ist die Grundlage dafür, dass dein pädagogisches Handeln bewusst und reflektiert wird.
Deine individuelle Reflexion wirkt sich auch im beruflichen Umfeld auf das Zusammenspiel mit Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern und anderen Beteiligten aus. Gleichzeitig liefern dir Begegnungen Rückmeldungen, die in deinen Reflexionsprozess einfließen. So entsteht eine dynamische Wechselwirkung zwischen innerer Reflexion und äußerer Praxis, die kontinuierlich neue Perspektiven eröffnet und Lernschritte hervorbringt.

02 | Auf **Klassenebene** betrachtest du die Klasse als Lernraum. Du beobachtest, wie die Lernumgebung gestaltet ist, welche Themen, Perspektiven und Erfahrungen sichtbar werden und welche möglicherweise fehlen. Du nimmst wahr, wie Regeln, Materialien, Sprache und Interaktionen Teilhabe fördern oder einschränken können. Dabei reflektierst du auch deine eigene Rolle in der Gestaltung dieser Lernumgebung und erkennst, wie dein Handeln Zugehörigkeit, Lernchancen und Anerkennung beeinflusst.

03 | Auf der **institutionellen Ebene Schule** prüfst du, wie Strukturen, Routinen, Rollenbilder und Hierarchien Diskriminierung begünstigen oder verhindern. Du reflektierst die Organisationskultur, analysierst deine Handlungsspielräume und erkennst Möglichkeiten, Strukturen aktiv zu verändern. Selbstreflexion wird hier zum Instrument der kollektiven und organisatorischen Verantwortung, das über das individuelle Handeln hinauswirkt.

04 | Die **sozialräumliche Ebene** erweitert den Blick auf das größere Umfeld: Gesellschaftliche Machtverhältnisse, soziale Normen und externe Partner*innen wie Familien, Vereine oder Ganztagseinrichtungen beeinflussen schulisches Handeln und werden von ihm beeinflusst. Pädagogisches Handeln wird so im größeren sozialen Gefüge wirksam, und Reflexion berücksichtigt diese komplexen Wechselwirkungen.

10 — www.schlau-lernen.org

MEHRSPRACHIGER & SPRACHENSENSIBLER LERNORT

Wo erlebe ich Spannungen zwischen meiner Haltung und meinem tatsächlichen Handeln im Umgang mit Mehrsprachigkeit? Erkenne und hinterfrage ich eigene Widerstände? Bin ich mir über unangenehme Gefühle und deren Auswirkungen bewusst? Welche Räume zur Reflexion nutze ich?

13

Check out: Schließe deine Reflexion ab:
Eine Emotion, die ich mitnehme:
Eine Erkenntnis:
Eine Handlungsidee:

Verstehe ich mich als lernende Person? Reflektiere ich regelmäßig meinen Umgang mit Mehrsprachigkeit? Habe ich Geduld für langfristige Veränderungen? Bin ich offen für Feedback von Kolleg*innen und Schüler*innen?

14

Check out: Schließe deine Reflexion ab:
Eine Emotion, die ich mitnehme:
Eine Erkenntnis:
Eine Handlungsidee:

88 — www.schlau-lernen.org

Mehrsprachigkeit und du

Mehrsprachigkeit ist ein zentraler Bestandteil des Schulalltags – und doch gibt es viele Missverständnisse und Vorurteile.

Zum Kurs

Schule.Macht.Bündnisse - Teil 1

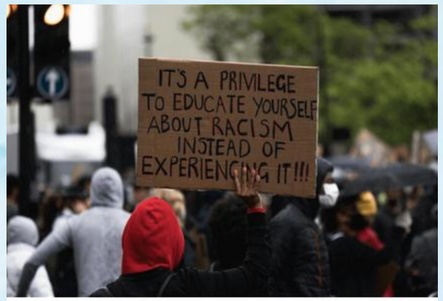
Dieser Kurs lädt dich ein, deine eigene Geschichte, Prägung und Haltung im schulischen Kontext zu reflektieren. Du erkundest, wie Authentizität, historisches Wissen, ein kritischer Blick auf Rassismus sowie widerständische Perspektiven dein pädagogisches Handeln bereichern und gemeinschaftsstärkend wirken können.

Zum Kurs

Mehrsprachigkeit und deine Schule

In diesem Selbstlernkurs lernst du, inwiefern Emotionen, Mehrsprachigkeit und Lernen zusammenhängen. Zudem lernst du unterschiedliche Methoden und Ideen kennen, wie Mehrsprachigkeit in deinem Unterricht und in deiner Schule eingebunden werden kann und welche Auswirkungen die Missachtung der sprachlichen Ressourcen für die Lerner*innen haben kann.

Zum Kurs



Schule.Macht.Bündnisse - Teil 2

Dieser Kurs vermittelt dir zentrale Konzepte rassismuskritischer Bildungsarbeit: Empowerment, Allyship und Bündnisse. Du reflektierst deine Rolle im Umgang mit Rassismus und lernst, wie du solidarisch handeln, empowermentorientiert handeln und diskriminierungskritische Strukturen im schulischen Alltag mitgestalten kannst.

Zum Kurs

Themenseite Mehrsprachigkeit:
https://www.schlau-lernen.org/themen/mehrsprachigkeit/

...die SchlaU-Community unterstützt euch dabei!

Instagram @schlau.werkstatt

Newsletter abonnieren auf www.schlau-werkstatt.de

Materialien und Online-Kurse auf www.schlau-lernen.org

Eure Ansprechperson unter info@schlau-werkstatt.de

Weiterbildungen und regelmäßige Netzwerkveranstaltungen

Kontakt

SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH
Schertlinstr. 4
81379 München
www.schlau-werkstatt.de

Anıl Konar (Bremen)
a.konar@schlau-werkstatt.de
LinkedIn: Anıl Konar

Alina Baur (Hamburg)
a.baur@schlau-werkstatt.de
LinkedIn: Alina Baur

Quellen & Literatur

Monographien

- Dirim, İ., & Mecheril, P. (2018). Heterogenität, Sprache(n), Bildung: Die Schule der Migrationsgesellschaft. Verlag Julius Klinkhardt.
- Gogolin, I. (2008). Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule. Waxmann Verlag.
- Guy, S., Kırömeroğlu, E., Lutz, A. L., Rupp, E., & Yumurtacı, H. (2023). Anti-Rassismus für Lehrkräfte: Handlung reflektieren, Sensibilität schaffen, Diskriminierung vorbeugen. Verlag an der Ruhr.
- Karakayalı, J., & zur Nieden, D. (2013). Rassismus und Klassen-Raum: Segregation nach Herkunft an Berliner Grundschulen. sub\urban.
- Weinreich, U. (1953). Languages in Contact. Mouton.

Beiträge in Sammelbänden

- Plöger, S., & Fürstenau, S. (2024). Mehrsprachigkeit – Wirksamer Unterricht. In Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) (Hrsg.), Band 10. IBBW.

Zeitschriftenartikel

- Usanova, I., & Schnoor, B. (2024). Die Entwicklung von Schreibfähigkeit in mehreren Sprachen im Verlauf der Sekundarstufe – eine sprachpragmatische Sicht. DDS – Die deutsche Schule, 116(2), 11–31.

Online-Quellen

- Bönkost, J. (2025). Diskriminierungskritische Bildungsarbeit: Was sie ist – und was sie nicht ist. jb-Paper-No2_Diskriminierungskritische-Bildungsarbeit_Was-sie-ist-–-und-was-sie-nicht-ist.pdf
- Fereidooni, K. (2019). Was ist gutes Deutsch? Sprache als Machtinstrument in der Gesellschaft. ufuq.de. https://ufuq.de/was-ist-gutes-deutsch
- Kultur shaker. (o. D.). Linguizismus / Sprachdiskriminierung. https://kultur shaker.de/einstellung/diskriminierung/linguizismus/
- Zünbül, M., & Ergün-Hamaz, M. (2025). Abwehr in der rassismuskritischen Bildungsarbeit: Forschungsbericht. Deutsches Institut für Menschenrechte. https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/106563

Bildquelle

- Hermann, N. (o. D.). „erzaehlmirnix“ [Illustration]. Nach Vorlagen von Heike Wiese und Katrin Neuhaus, Humboldt-Universität zu Berlin.